

Fachgruppe Vandalismus und Großveranstaltungen
Fahrgastverband PRO BAHN * Postfach 10 07 28 * 35337 Gießen

**An die
PRO BAHN-Mitglieder im
Informationsverteiler der Fachgruppe**

**An alle
weiteren Interessierten
an der Fachgruppenarbeit**

**Fahrgastverband PRO BAHN e.V.
Fachgruppe Vandalismus und Großveranstaltungen**

Postfach 10 07 28
35337 Gießen

Mail: vandalismus@pro-bahn-hessen.de
Mobil – Werner Filzinger: (0171) 3661713
Mobil – Thomas Kraft: (0170) 4412394
Fax: (06441) 5669880

Gießen, 12.07.2019

Rundsendung 2019 / Nr. 1 zur künftigen Arbeit der Fachgruppe Vandalismus und Großveranstaltungen

Liebe Mitglieder,
liebe Interessierte an der Facharbeit des Fahrgastverbandes PRO BAHN,

unsere Fachgruppe hat einen Moment pausiert. Das hat persönliche Gründe, das hat den Faktor Zeit als Grund gehabt. Wir bitten in dem Punkt um Nachsicht, denn wir waren in der Zeit nicht minder aktiv für das Ehrenamt und insbesondere PRO BAHN.

Nun schauen wir nach vorn und es gilt, das Thema Vandalismus und Großveranstaltungen, welches unseren Alltag als Fahrgäste von Bussen und Bahnen tagtäglich prägt, weiterhin zu besetzen. Sie sind in der Zeit von über einem Jahr, in der wir leider keinen Termin hatten, nicht weniger geworden. Nun sollen wieder Termine kommen und da ist auf die Themen zu schauen, die auf dem Tisch liegen:

Thema 1: Verbot, Duldung, Erlaubnis von Alkohol, von Getränken und Speisen im ÖPNV

Dieses Thema war vor rund 6 Jahren der Einstieg in die Fachgruppe, angestoßen aus den Reihen des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen. Nun wurde das Thema im Landesverband Berlin/Brandenburg wieder aufgegriffen und bei deren Landesverbandstag am 23.02.2019 in Berlin wurde ein Antrag ohne inhaltliche Beschlussfassung an uns als Fachgruppe verwiesen. Der Antrag setzt sich mit einem Alkoholkonsumverbot auseinander, gerade weil die Probleme in Berlin sehr massiv sind. In anderen Teilen Deutschlands, so im Rhein-Main-Verkehrsverbund ist man genau einen anderen Weg gegangen und erlaubt Alkohol, andere Getränke und Speisen. In den Verkehrsmitteln der Kölner Verkehrsbetriebe ist Trinken und Essen insgesamt nicht erlaubt.

Der Fahrgastverband PRO BAHN e.V. hat aktuell keine Festlegung auf Verbote, sieht aber Notwendigkeiten, dass gegen Ausuferungen bis hin zu Verschmutzung und Vermüllung vorgegangen wird.

Gerade wegen des aktuell vorliegenden Antrags wird das unser nächstes Hauptthema sein, womit wir uns nochmal auseinandersetzen.

Seite 1 von 3

Rundsendung 2019 / Nr. 1 – Seite 2

Thema 2: Kapazitätsprobleme und zwischenmenschliche Konflikte im ÖPNV bei Großveranstaltungen

Hierzu planen wir ja schon länger, dass wir uns mit dem Gesamtkomplex auseinandersetzen. Das wird auch nicht mit einem Termin abzuarbeiten sein. Die Wahrnehmung bei Veranstaltungen selbst muss ausgetestet werden. Man muss auch unterscheiden zwischen:

- a) Sportveranstaltungen (Fußball-Bundesliga, Marathon, Radrennen etc.)**
- b) Musikveranstaltungen, Konzerte (z.B. Lanxess-/Köln-Arena, Olympiastadion, etc.)**
- c) Volksfeste (Oktoberfest München, Hessentag, etc.)**

Wir planen, bei einem Fußball-Bundesligaverein nochmal anzufragen. Eine erste Kontaktaufnahme hat bereits stattgefunden. Bei jedem Profiverein im deutschen Fußball gibt es Fan- und Förderabteilungen, gibt es Fanprojekte. Es wird unterschieden zwischen der Profisportvermarktung und dem eigentlichen Verein. Wir möchten mit diesen Funktionsträgern, ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, ins Gespräch kommen und mit ihnen erörtern, wie sie die Faktoren Fans und Fahrgäste einschätzen.

Bei all den verschiedenen Veranstaltungsarten (a,b,c) ist auch ein Faktor, mal zu schauen, wie gut ist der ÖPNV zur Veranstaltungsstätte und da könnte ein viertes Feld (d) entstehen, hierzu mal einen Kriterienkatalog aufzustellen.

Thema 3: Verschmutzung und Vandalismus von Bahnstationen, von Bushaltestellen

Ein Schwerpunkt hierbei, die Unterführung. Ein Unsicherheitsfaktor für viele Fahrgäste. Wenn es dann noch übel riecht, alles verdreckt ist, eine schlechte Ausleuchtung besteht, dann wirkt das abschreckend. Diese Beispiele bestehen nicht nur bei älteren Haltestellenanlagen bzw. Unterführungen, auch Bauten der Neuzeit bieten viele schlimme verwahrloste Varianten.

Aus dem Raum Südhessen ist dieses Thema an uns herangetragen worden, denn insbesondere in Ballungsräumen aber auch im Bereich von schwach frequentierten Stationen gibt es viel Vandalismus, insbesondere in Unterführungen.

Thema 4: Graffiti insgesamt

Wir haben im November 2017 die Werkstatt der S-Bahn Rhein/Main in Frankfurt am Main, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof gelegen, besucht. Dort wurde uns etwas über die Beseitigung von Graffiti auf der Karosserie von Zügen erzählt. Wir konnten, weil die Beseitigung nur nachts erfolgt, leider bei keiner dabei sein. Das wird ggf. nochmal nachzuholen sein.

Wer die Innotrans im September 2018 besucht hat, konnte auf dem Außengelände sehen, wie man seitens der Deutschen Bahn die Graffitibeseitigung vornimmt. Dennoch, es hat den Eindruck, als würden immer mehr Züge besprüht. Insbesondere in der Region Hannover fällt einem das massiv auf. Bei der ICE-Flotte scheint es weniger geworden zu sein.

Seite 2 von 3

Rundsendung 2019 / Nr. 1 – Seite 3

Es sind aber nicht nur die Züge, es sind quasi alle Betonflächen, alles was irgendwie nach öffentlichem Eigentum anmutet, wird inzwischen zugesprüht, dies auch auf dem flachen Land. Daher wird das Gesamtspektrum mit mehreren Teilaspekten zu beleuchten sein.

Daher, wir möchten das Interesse wecken, die Themen weiter zu besetzen.

Wir starten mit dieser Rundsendung eine Doodle-Terminfindung, bei der sich alle Interessierten eintragen können. Es geht also um die Besetzung des Themas „Alkohol, Essen und Trinken im ÖPNV“ und den verwiesenen Antrag des Landesverbandes Berlin/Brandenburg.

Wenn wir ein Thema haben, dann heißt dies nicht, dass wir neben diesem Schwerpunkt nicht noch einen zweiten kleineren Punkt dazunehmen können und uns in einem dritten Punkt dem allgemeinen Austausch widmen.

Wer mitmachen will, wer auch schon an der Terminplanung mitentscheiden will, trage sich bitte unter folgendem Link im Programm Doodle ein:

<https://doodle.com/poll/8dkqsabwginvfw9m>

Wir bitten um Eintragung bis zum **26.07.2019**.

Somit planen wir in jedem Fall noch einen Termin im Jahr 2019, wenn möglich in der Jahreszeit, in der die Witterung wegen Kapriolen der kalten Zeit die Anreise erschweren könnte.

Wir nehmen auch gerne Vorschläge entgegen, wo an welchem Ort wir zu dem Thema 1 tagen sollen.

Insgesamt sind wir für Anregungen und natürlich aktive Mitarbeit sehr dankbar.

Wenn die E-Mail-Adresse nicht mehr stimmt oder eine andere bei uns hinterlegte Angabe, dann bitten wir um eine kurze Info.

In diesem Sinne, auf eine gute Zusammenarbeit.

Gießen, den 12.07.2019

Viele Grüße

Werner Filzinger

Thomas Kraft